



Vorlage an

Gemeinderat

zur Beschlussfassung
- öffentlich -

Landesgartenschau - Verfahren

Anlagen:

Bewertungsmatrix

Anlage 1

Bewertungskriterien - Leistungsfähigkeit des Büros -

Anlage 2

Beschlussantrag:

Die Verwaltung wird beauftragt das VOF-Verfahren mit der beiliegenden Bewertungsmatrix und den Bewertungskriterien zur Leistungsfähigkeit der Preisträger des Wettbewerbs Landesgartenschau einzuleiten (s. Anlagen 1+2).

Die beiden Büros, die nach der Bewertung für eine Auftragsvergabe in Frage kommen, werden zu einem Workshop eingeladen, in dem die Weiterentwicklungsmöglichkeiten der Entwürfe aufgezeigt werden.

Sachverhalt und Antragsbegründung:

- 1 Bei der Vergabe von Planungsleistungen ist, wenn diese Leistungen EU- weit auszuschreiben war, die VOF anzuwenden.
Dieses Verfahren schreibt vor, dass nach einem durchgeführten Wettbewerb mit allen Preisträgern Vergabegespräche zu führen sind.



Diese Gespräche sind nach den jeweiligen Bewertungskriterien zu bewerten. Die Bewertung hat transparent und im Ergebnis nachvollziehbar zu erfolgen.

- 2 In den Bewertungskriterien –Leistungsfähigkeit des Büros (Anlage 2) werden die detaillierten Fragen über die Leistungsfähigkeit der Büros und über die Honorarvorstellungen aufgelistet. Diese Abfrage geht den Büros direkt zur Beantwortung zu. Die Ergebnisse werden dann in die Bewertungsmatrix eingebunden.

- 3 In der Matrix “Bewertung der Auftragskriterien zur Vergabe der Landschafts- und Grünflächenplanung zur Landesgartenschau 2014 Schwäbisch Gmünd” werden die Bewertungskriterien und die Gewichtung der Bewertungskriterien dargestellt. Wobei die Gewichtung der Kriterien die Konzepte und die Qualität der Arbeiten in den Vordergrund stellt.
Die Kriterien und deren Gewichtung sind den Büros bekanntzugeben.

Als Bewertungskriterien und deren Gewichtung werden vorgeschlagen:

Bewertung des Wettbewerbsergebnisses -Gewichtung 40-

Mit diesem Bewertungskriterium wird das Ergebnis des Wettbewerbs in die Bewertung eingeführt. Die Ergebnisse sind bekannt und können wie dargestellt ins Verfahren übernommen werden.

Nachhaltigkeit des Entwurfs -Gewichtung 40-

Mit diesem Kriterium wird die Bewertung der mit einem Preis ausgezeichneten Arbeiten durch den Gemeinderat eingeführt. Die Bewertung stellt eine Gesamtbewertung, über alle als Hinweis zu verstehenden Erläuterungen zum Kriterium dar.

Leistungsfähigkeit des Büros -Gewichtung 15-

Hier werden die Ergebnisse der Abfragen über die Leistungsfähigkeit der jeweiligen Büros eingeführt. In diesem Fall werden wie oben dargestellt die Ergebnisse der “Bewertungskriterien –Leistungsfähigkeit des Büros- ” in die Matrix übernommen.

Honorar für Planung und Ausführung -Gewichtung 5-

Mit diesem Kriterium werden die zu erwartenden Honorare in die Bewertung eingeführt. Hier werden die Büros über ihre Vorstellungen hinsichtlich der Honorarzone der Nebenkosten und vor allem der Reisekosten abgefragt. Die Ergebnisse sind eindeutig da sie monetär bewertbar sind.

Weiteres Vorgehen:



Die Preisträger erhalten die Fragen zur Leistungsfähigkeit ihrer Büros in Form der Matrix "Bewertungskriterien –Leistungsfähigkeit des Büros-" mit der Bitte um Beantwortung der aufgeführten Fragen.

Die Vergabegespräche mit den Büros werden schriftlich geführt. Die Büros reichen die zur Beurteilung notwendigen Unterlagen ein, die dann von der Verwaltung bewertet und in die Bewertungsmatrix eingeführt werden.

Da alle ausgezeichneten Arbeiten überarbeitet und weiterentwickelt werden müssen, sollen die Verfasser der beiden Arbeiten die für eine Auftragsvergabe in Betracht kommen (die beiden Arbeiten mit der höchsten Bewertung) zu einem Workshop eingeladen werden. In diesem werden den Planverfassern die Anregungen aus dem Preisgericht, aus dem Gemeinderat, der Agenda-Arbeitskreise, des Runden Tisches der Architekten und Anregungen aus der Bürgerschaft aufgegeben, mit der Aufforderung in der Weiterentwicklung ihrer Arbeiten Antworten darauf im Workshop zu geben.

Nach dem Workshop entscheidet dann der Gemeinderat welcher Entwurf der weiteren Bearbeitung der Landesgartenschau zugrunde gelegt wird.

Der Workshop ist für die erste Woche nach Schulbeginn geplant.